

Berichte über Fortschritte der Biologie im letzten Jahrzehnt¹⁾.

Prof. Dr. Kurt Ehrenberg: Einleitende Worte.

Gerade im Bereiche der Biologie hat — vielleicht noch mehr als in anderen Wissenschaften — die Mehrung des Wissensstoffes, die Aufspaltung fast aller Wissensfächer in Teilfächer mit besonderen Forschungsaufgaben dazu geführt, daß es schon für den Forschenden schwer ist, über sein eigenes Arbeitsgebiet hinaus vom neu erscheinenden Schrifttum Kenntnis zu nehmen. Noch schwerer und nicht minder wichtig ist dies aber für den, der als Lehrer solches Wissen weiter zu geben hat, besonders wenn er mehrere Teilfächer oder gar das Gesamtgebiet der Biologie unterrichten muß. Der gleichen Schwierigkeit sieht sich aber auch gegenüber, wer in seinem Berufe gleichsam praktische Nutzanwendungen aus unserem biologischen Wissen zu ziehen hat — und der Kreis, der hier in Betracht kommt, ist heute, wo die Biologie tief in das tägliche Leben eingreift, weil sie in richtiger Erkenntnis ihrer Bedeutung bei uns zu einer Grundlage der Staatsführung wurde, nicht klein. Endlich stehen aber auch alle jene gleichen Schwierigkeiten gegenüber, die aus bloßem Interesse an den Erscheinungen des Lebens einen Teil ihrer Freizeit nützen wollen, um ihr Wissen auf biologischem Gebiete zu vertiefen.

¹⁾ Unter diesem Titel wurden im Rahmen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft folgende Vorträge gehalten:

am 6. November 1940: Dozentin Dr. Elise Hofmann: Fortschritte der Paläobotanik;

am 4. Dezember 1940: Prof. Dr. Kurt Ehrenberg: Paläozoologie und Paläobiologie;

am 15. Jänner 1941: Prof. Dr. Lothar Geitler: Cytologie und Cyto-genetik;

am 19. Februar 1941: Prof. Dr. Hermann Weber: Morphologie;

am 19. Februar 1941: Prof. Dr. Ludwig v. Bertalanffy: Entwicklungsphysiologie;

am 5. März 1941: Prof. Dr. Wilhelm Kühnelt: Ökologie;

am 5. März 1941: Prof. Dr. Erwin Janchen: Geobotanik.

Wir bringen im folgenden die von Professor Dr. Kurt Ehrenberg gesprochenen einleitenden Worte und die Vorträge von Dozentin Dr. Elise Hofmann, Prof. Dr. Kurt Ehrenberg und Prof. Dr. Erwin Janchen zum Abdruck.

Ich glaube, diese Andeutungen werden genügen, denn wer hätte diese Schwierigkeiten nicht schon selbst empfunden?

Ich glaube aber weiter — und deshalb habe ich diese Vortragsreihe angeregt —, daß es gerade den Bestrebungen unserer Gesellschaft entspricht, wenn wir auf solche Umstände bei Erstellung unseres Vortragsprogrammes Rücksicht nehmen.

So wollen wir in dieser Vortragsreihe eine Übersicht bringen über Fortschritte, welche die Biologie im letzten Jahrzehnt auf verschiedenen Teilgebieten zu verzeichnen hat. Solche Übersicht hat aber nicht nur den Sinn eines Referates. Sie bedeutet vielmehr auch ein Innehalten, ein Nach-Rückwärts-Blicken und damit auch ein Bilanzziehen. Besonders dann, wenn solche Übersicht sich nicht in Einzelheiten verliert, vielmehr neben den wichtigen Einzelfortschritten auch den allgemeinen Weg der Forschung beleuchtet, wird sie überdies einen Ausblick in die Zukunft gewähren und vielleicht Anregungen für diese geben können.

Freilich, zehn Jahre bedeuten in der Forschung eine lange Zeit, eine Zeit, in der viel Stoff angehäuft wurde. Deshalb werden wir nicht alles bringen können, was eigentlich gebracht werden sollte. So wird die allgemeine Stammesgeschichte als besonderes Teilgebiet wegbleiben — was im Hinblick auf die ihr erst kürzlich gewidmete (in Band 7, Heft 3 der *Palaeobiologica* veröffentlichte) Vortragsreihe entschuldbar ist. Aber auch andere Teilgebiete und Fragen werden wegen der notwendigen Beschränkung oder aus sonstigen Gründen nicht zu Worte kommen können. Trotzdem scheint mir aus den eingangs dargelegten Gründen der Versuch, wenigstens über eine Reihe von biologischen Fächern gleichsam einen Tätigkeitsbericht zu erstatten, gerechtfertigt. Möge es uns gelingen, damit den angedeuteten Zielen einigermaßen nahezukommen!

Fortschritte der Paläobotanik im letzten Jahrzehnt (1930—1940).

Von **Dozent Dr. Elise Hofmann**, Wien.

Eine kaum übersehbare Fülle von Arbeiten erwuchs im letzten Jahrzehnt der paläobotanischen Forschung und spendete neue Erkenntnisse über die Floren geologischer Epochen. Nur die grundlegenden Ergebnisse, welche entweder völlig neues bringen oder aber unsere bisherigen Anschauungen abzuändern oder zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1944

Band/Volume: [90-91](#)

Autor(en)/Author(s): Ehrenberg Kurt

Artikel/Article: [Berichte über Fortschritte der Biologie im letzten Jahrzehnt. 241-242](#)